

**GEMEINDE****Dorfwerfen 4****A-5452 PFARRWERFEN**

Land Salzburg – Bezirk Sankt Johann im Pongau

**Pfarrrwerfen, am 15.11.2005**

Telefon: 06468 / 5410

Telefax: 06468 / 5410-15

E-Mail: [gemeinde.pfarrrwerfen@salzburg.at](mailto:gemeinde.pfarrrwerfen@salzburg.at)Internet: [www.pfarrrwerfen.salzburg.at](http://www.pfarrrwerfen.salzburg.at)

## GEMEINDEMITTEILUNG Nr. 17

### \* POSTAMT PFARRWERFEN

Seit 01. November 2005 hat die Postfiliale Pfarrrwerfen neue „Öffnungszeiten“:

**Montag – Freitag:****von 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr**

Nehmen sie die Dienste unseres Postamtes so oft wie möglich in Anspruch. Wir alle können durch unser Kaufverhalten einen Beitrag für den dauerhaften Betrieb dieser wichtigen Infrastruktureinrichtung leisten.

### \* SICHERHEITSWARNWESTEN - KINDERGÄRTEN



„Salzburger – Ihr Landesversicherer“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, über die Versicherungsangelegenheiten hinaus Dienstleistungen und Angebote zu entwickeln, die der persönlichen Sicherheit und der Sicherheit des Umfeldes dienen. Aus diesem Gedanken heraus hat die „Salzburger – Ihr Landesversicherer“ ein Großprojekt gestartet, sich um die Sicherheit unserer kleinsten Mitbürger, nämlich aller Kindergartenkinder im Bundesland Salzburg zu kümmern.

So wurden die Kindergärten Pfarrrwerfen und Pöham, im Beisein von Bgm. Simon Illmer, von Herrn Hans-Herbert

Hassler (Salzburger – Ihr Landesversicherer) mit Kindersicherheitswesten ausgestattet, welche bei Spaziergängen, Ausflügen, Martinsumzügen etc. getragen werden. Die Gemeinde Pfarrrwerfen, sowie die Eltern der Kindergärten Pfarrrwerfen und Pöham bedanken sich bei der „Salzburger – Ihr Landesversicherer“ für die großzügige Spende.

### \* ADVENTMARKT

Am **Freitag, den 25. November 2005** findet **ab 16.00 Uhr** am „Dorfplatz“ der Gemeinde Pfarrrwerfen der traditionelle Adventmarkt statt. Angeboten werden Advent- und Türkränze, Adventgestecke, Schafwollprodukte, Keksteller, Trockenfrüchte, Kerzen, Keramik uvm. (Vorbestellung von Adventkränzen sind bei Frau Helga Pfleger, Tel. 0664/9319979 möglich).

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Adventmarkt wird von den Weisenbläsern umrahmt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt !

### \* SBG. BILDUNGSWERK - PFARRWERFEN

Das Bildungswerk Pfarrrwerfen möchte im Advent zu einer besinnlichen Stunde einladen. Da wir heuer mehrere Gedenkjahre feiern (60 Jahre Kriegsende, 50 Jahre Staatsvertrag) hätte ich gerne statt weihnachtlicher Beiträge einmal Texte und Zeitdokumente aus jener Zeit gelesen. Ich denke da vor allem an Briefe aus der Zeit des „Zweiten Weltkrieges“ von Soldaten aus der Front, aus der Gefangenschaft oder umgekehrt, von Eltern, Frauen an die Soldaten, um uns und vor allem der Jugend jene Zeiten in Erinnerung zu rufen, die hoffentlich nie mehr wiederkehren mögen. Sollten Sie, vor allem unsere älteren Mitbürger, noch solche Briefe aufbewahrt haben, bitte ich Sie, mir diese zum Vorlesen zur Verfügung zu stellen. Tel. 06468/7115 - **Egon Hammer e.h.**

## \* KRAMPUSLAUF – ALLES ZU SEINER ZEIT

### oder über die Unsitte des zu frühen „Krampuslaufens“ !

Vorausschicken möchte ich, dass das Krampus- und Perchtenwesen ein sehr schönes Brauchtum ist, das eine sehr lange Tradition hat und tief in unserer Region verwurzelt ist (im Gegensatz zum bei uns **völlig überflüssigen Halloween**).

Leider ist es in den letzten Jahren zu einer Unsitte beim Krampuslaufen gekommen. Immer früher beginnt die Saison und Krampuskränzchen schon Anfang November sind leider keine Ausnahme mehr. Noch vor 20 Jahren wäre keinem Menschen (oder Krampus??) eingefallen, vor dem 4., 5. oder 6. Dezember zu laufen. Eine Arbeitsgruppe der Sbg. Volkskultur hat kürzlich Kriterien ausgearbeitet, an die sich Krampus- und Perchtengruppen halten müssen.

Leider ist noch eine Unsitte dazugekommen: Die „Kleinen“ machen es den „Großen“ nach und übertreffen sie dabei noch. Fast nicht zu glauben, aber schon Ende Oktober sind jedes Jahr in Bischofshofen Nachwuchskrampusse zu sehen. Mit zum Teil aufwendigen und teuren Masken ziehen sie bei Einbruch der Dunkelheit bis nach 22.00 Uhr durch die Straßen und versuchen mit ihrem Auftreten möglichst viele zu erschrecken und kleinen Kindern Angst einzujagen.

Leider machte diese Entwicklung auch vor Pfarrwerfen nicht halt. So wurden in den letzten Jahren, mit leider verlässlicher Regelmäßigkeit, sämtliche Adventmärkte (im Pfarrhof oder vor der Schule) durch Krampusse gestört. Auch die Elternsprechtage der Volksschule mussten aus diesem Grund auf einen Termin nach dem Nikolaustag verschoben werden. Ab 17.00 Uhr wurde nämlich der Sprechtag durch „flüchtende“ Kinder und hinterherlaufende, halbwüchsige Krampusse gestört. Durch dieses viel zu frühe Krampuslaufen wagen sich viele Kinder auch nicht mehr zum Fußballtraining oder Turnen des Schiclubs in den Turnsaal der Volksschule. Die Krampusse wissen nämlich immer, wo und wann etwas los ist. Spaß macht es ja nur, wenn man möglichst viele auf einmal schrecken und schlagen kann. Was aber bitte hat das mit dem ursprünglichen Brauchtum zu tun? Besonders negativ war für mich der „Auftritt“ der örtlichen Krampusse beim Martinsumzug im letzten Jahr. Nach einem schönen Gottesdienst zum Martinstag in unserer Pfarrkirche stellten sich alle teilnehmenden Kinder aus dem Kindergarten und der Volksschule zum traditionellen Laternenumzug auf. Ein schönes Bild mit den vielen selbst gebastelten Laternen. Mit einem feierlichen und würdigen Umzug durch die Pfarrfeldsiedlung wurde aber nichts. Schon nach kurzem Marsch wartete eine Abordnung wild gewordener Krampusse auf die Kinder. Wie es weiter gegangen ist, wissen alle teilnehmenden Personen.

Daher mein Appell an die „Nachwuchskrampusse“: Zeigt und präsentiert eure prächtigen und **schönen Masken zur passenden Zeit**. Zum Abschluss eine Empfehlung an die betroffenen Eltern: Ihr seid die Erziehungsberechtigten und für eure Kinder verantwortlich. Ein „klares Nein“ zum zu frühen Krampuslaufen wird euch die Pfarrwerfner Bevölkerung danken. - **Dir. Bernhard Hutter e.h.**

**Einen Gegenzug zeigte schon dieses Jahr der „Martinsumzug“ der Kindergärten. Sie konnten dankenswerter Weise ungestört von „Krampusen“ abgehalten werden. Gesehen auch auf die unzähligen kleinen Besucher wäre dies auch beim Adventmarkt wünschenswert.**

### \* TERMINE:

von - bis	01. – 30. November	„Ausstellung“ – Brandecker Helmut aus Pfarrwerfen (Fotografien) im Gemeindeamt Pfarrwerfen/Foyer (während der Amtsstunden)
DO	17. November 2005	„Athos – ein Mythos“ - Diavortrag mit Isidor Winkler, Niederndorf -Katholisches Bildungsw. <b>Ort:</b> Pfarrsaal Werfen, <b>Beginn:</b> 19.30 Uhr
FR – SO	18. - 20. November 2005	„Fest der Begegnung“ im FIS Landesskimuseum Werfenweng - Kultur und Museumsverein Pfarrwerfen (siehe GM.Nr. 16)
SA	19. November 2005	„Cäcilia Konzert“ der Trachtenmusikkapelle Pfarrwerfen <b>Ort:</b> Gemeindefestsaal Pfarrwerfen, <b>Beginn:</b> 20.00 Uhr



Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister:

Simon Illmer